

Glossar Risikokommunikation

Natürliche Frequenzen English: Natural frequencies	Gemeinsame Häufigkeiten, die die Prävalenz eines Zustands mit der Wahrscheinlichkeit eines Ergebnisses verbinden. Ein Beispiel ist die Anzahl der Personen, die an einer Krankheit leiden und deren Testergebnis positiv ist. Dies anstelle der Darstellung derselben Informationen in Form von bedingten Wahrscheinlichkeiten, wie z. B. Sensitivitäten und Spezifitäten.
Anzahl der zu behandelnden Themen English: Number Need to Treat	Anzahl der Personen, die während des festgelegten Zeitraums behandelt werden müssen, um einen weiteren Fall der betrachteten Krankheit zu heilen oder zu verhindern. Berechnet als Kehrwert der <u>absoluten Risikoreduktion</u> .
Wahrscheinlichkeitsbericht English: likelihood ratio	Index, der für ein bestimmtes Ergebnis einer diagnostischen Untersuchung dem Verhältnis der Wahrscheinlichkeit, krank zu sein, zur Wahrscheinlichkeit, nicht krank zu sein, entspricht.
Absolute Risikoreduktion English: absolute risk reduction	Die Differenz zwischen dem Risiko, dass ein Ereignis in der Interventionsgruppe (oder exponierten Gruppe) eintritt, und diesem Risiko in der Kontrollgruppe (oder nicht exponierten Gruppe) wird geringer.
Relative Risikoreduktion English: relative risk reduction	Die proportionale Verringerung der Rate ungünstiger Ereignisse zwischen der Interventionsgruppe und der Kontrollgruppe der Studie.
Risiko English: risk	Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Ereignis eintritt.
Absolutes Risiko English: absolute risk	Das Risiko, dass ein Ereignis bei einer bestimmten Person während eines bestimmten Zeitintervalls eintritt, je nach Kenntnis der Risikofaktoren, denen sie ausgesetzt ist.
Zuweisbares Risiko English: attributable risk	Der Anteil der Fälle, die tatsächlich auf einen Risikofaktor zurückzuführen sind. Wird durch die Differenz der Inzidenzraten zwischen Exponierten und Nicht-Exponierten gemessen.
Relatives Risiko (RR) English: relative risk	Das Risiko des Auftretens einer bestimmten Krankheit unter den Individuen, die einem bestimmten Faktor

	ausgesetzt sind, geteilt durch das entsprechende Risiko unter den nicht exponierten Individuen.
Negativer Vorhersagewert English: negative predictive value	Wahrscheinlichkeit, dass eine Person, die bei einer diagnostischen Untersuchung ein negatives Ergebnis erhalten hat, nicht krank ist.
Positiver Vorhersagewert English: positive predictive value	Wahrscheinlichkeit, dass eine Person, die bei einem diagnostischen Test ein positives Ergebnis erzielt hat, tatsächlich krank ist. Wird auch als Post-Test-Wahrscheinlichkeit bezeichnet.